

Tab. G 1: Gymnasien¹

(öffentliche und private Schulen zusammen)

Jahr (jeweils 1. 10.)	Schulen	Schüler ²	Klassen ³	Lehrer		Wöchentl. erteilte Unterrichts- stunden
				voll- und teilzeit- beschäftigt ^{4,5}	insgesamt ⁶	
	1	2	3	4	5	6
1955	302	148 043	4 700	6 974	7 588	•
1960	312	142 935	5 034	7 975	8 541	•
1965	326	157 534	5 522	8 970	9 646	•
1970	347	218 648	7 458	11 766	12 574	270 537
1975	386	295 436	9 972	14 634	15 757	345 242
1980	395	329 554	12 191	17 567	19 639	409 562
1985	396	288 218	11 766	18 650	20 002	414 082
1990	395	272 240	11 853	19 469	20 684	411 143
1995	396	296 610	12 160	19 323	20 472	421 225
2000	400	322 056	12 901	19 601	21 200	436 824
2001	402	329 076	13 160	19 977	21 431	443 738
2002	403	334 779	13 337	19 857	21 421	449 660
2003	405	341 296	13 545	20 275	21 875	459 180
2004	405	349 203	13 736	20 467	22 070	479 311
2005	405	357 142	14 014	21 151	22 753	496 553
2006	406	364 081	14 250	21 965	23 633	513 226
2007	405	371 755	14 552	22 434	24 412	531 045
2008	408	377 356	15 023	22 906	25 266	555 132

Zur Ergänzung: Aufgliederung der Lehrer nach dem Beschäftigungsverhältnis

Jahr	Voll- und teilzeitbeschäftigte ⁴ Lehrer					Lehrer im Vor- bereitungsdienst		Lehrer mit weniger als d. Hälfte d. vollen Unter- richtspflichtzeit sowie Mehrarbeit leist. Lehrer		Lehrer insgesamt ⁶ (Sp. 5 + Sp. 7 + Sp. 9)
	Vollzeit- beschäf- tigte Lehrer	Teilzeitlehrer			zusammen ⁵ (Sp. 1 + Sp. 4)	wöchentlich erteilte Unter- richtsstunden	auf Vollzeit- lehrer umge- rechnet	wöchentlich erteilte Unter- richtsstunden	auf Vollzeit- lehrer umge- rechnet	
		Personen	wöchentlich erteilte Unter- richtsstunden	auf Vollzeit- lehrer umge- rechnet						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980	16 588	1 585	22 997	979	17 567	23 319	992	25 394	1 080	19 639
1985	16 841	2 914	42 520	1 809	18 650	14 057	598	17 720	754	20 002
1990	17 028	3 545	51 637	2 441	19 469	8 720	397	18 094	818	20 684
1995	15 741	5 158	78 071	3 582	19 323	12 432	539	15 181	610	20 472
2000	14 973	6 594	99 453	4 628	19 601	18 270	790	20 246	809	21 200
2001	15 503	6 394	96 627	4 474	19 977	14 409	624	20 115	830	21 431
2002	15 284	6 537	98 548	4 573	19 857	16 226	702	20 932	862	21 421
2003	15 546	6 720	100 614	4 729	20 275	17 264	750	20 422	850	21 875
2004	15 525	6 838	106 617	4 942	20 467	17 709	731	22 217	872	22 070
2005	16 060	6 861	109 035	5 091	21 151	16 747	692	22 963	910	22 753
2006	16 562	7 058	114 359	5 403	21 965	17 256	712	24 278	956	23 633
2007	16 986	7 185	115 987	5 448	22 434	20 784	860	28 156	1 118	24 412
2008	17 194	7 692	124 289	5 712	22 906	24 617	1 020	33 784	1 340	25 266

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

¹ Einschließlich der Spätberufengymnasien und der kooperativ geführten Gymnasialzüge an den Gesamtschulen (ab 1973 auch Schwabmünchen, ab 1980 auch Treuchtlingen, ab 1993 nur noch Treuchtlingen und Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg). Bis 1969 sind die Daten für die Jahrgangsstufen 5 mit 13 der Freien Waldorfschulen in dieser Tabelle, ab 1970 in Tabelle H 3 ausgewiesen. Ab 1983 ohne private Lyzeen der Republik Griechenland.

² Siehe auch Tabelle C 6: Abschlüsse an Schulen.

³ Ab 1970 einschließlich Kolleggruppen (2008: 3 700), wobei die Gruppennzahl rechnerisch aus der Zahl der Kollegiaten (2008: 71 237) und der durchschnittlichen Kursstärke (2008: 19,3) ermittelt ist. Die durchschnittliche Kursstärke ergibt sich, indem man die über alle Kurse kumulierte Teilnehmerzahl durch die Gesamtzahl der Kurse dividiert.

⁴ Als teilzeitbeschäftigt gelten alle Lehrer, die mit mindestens der Hälfte, aber weniger als der vollen Unterrichtspflichtzeit beschäftigt sind.

⁵ Angegeben sind die auf Vollzeitlehrereinheiten umgerechneten voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer. Bei dieser Umrechnung werden ab 1987 zusätzlich zu den erteilten Unterrichtsstunden auch die Anrechnungs- und Ermäßigungsstunden der betroffenen Lehrer berücksichtigt. Bis 1975 wurden die mit Beschäftigungsauftrag eingesetzten Lehrer im Vorbereitungsdienst einbezogen. Ab 1987 sind auch die mit Dienstbezügen abwesenden voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer hinzugerechnet.

⁶ Die Zahl der Lehrer insgesamt enthält die voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer (gemäß Fußnote 5) sowie die mit weniger als der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit tätigen Lehrer und Mehrarbeit leistenden Lehrer, die entsprechend der von ihnen erteilten Unterrichtsstunden, ab 1987 unter Einbeziehung der gewährten Anrechnungsstunden, auf Vollzeitlehrereinheiten umgerechnet sind. Ab 1976 wird der von Lehrern im Vorbereitungsdienst eigenverantwortlich erteilte, auf Vollzeitlehrereinheiten umgerechnete Unterricht bei den Lehrern insgesamt als weitere Gruppe hinzugerechnet.

Tab. G 2: Staatliche Gymnasien¹

Jahr (Sp. 1-6 jeweils 1.10.)	Schulen ²	Schüler ³	Klassen ⁴	Lehrer		Wöchentl. erteilte Unterrichts- stunden
				voll- und teilzeit- beschäftigt ⁵	insgesamt ⁷	
	1	2	3	4	5	6
1955	132	88 167	2 734	4 216	4 468	•
1960	174	98 532	3 408	5 432	5 730	•
1965	192	111 955	3 865	6 434	6 777	•
1970	231	168 467	5 659	9 003	9 511	•
1975	279	238 978	7 916	11 571	12 462	271 369
1980	290	268 918	9 783	13 944	15 763	326 485
1985	296	233 230	9 379	14 789	15 955	328 523
1990	297	219 737	9 461	15 424	16 450	328 253
1995	299	240 074	9 762	15 445	16 427	336 780
2000	303	260 815	10 370	15 587	17 010	349 195
2001	304	266 688	10 569	15 888	17 158	354 177
2002	305	272 102	10 739	15 802	17 179	359 955
2003	306	278 515	10 943	16 218	17 623	369 167
2004	307	285 854	11 118	16 389	17 824	386 326
2005	307	293 206	11 369	16 941	18 353	401 101
2006	308	299 974	11 600	17 625	19 102	415 888
2007	308	307 118	11 891	18 004	19 783	431 920
2008	309	312 498	12 337	18 415	20 563	454 124

Zur Ergänzung: Aufgliederung der Lehrer nach dem Beschäftigungsverhältnis

Jahr	Voll- und teilzeitbeschäftigte ⁵ Lehrer					Lehrer im Vor- bereitungsdienst		Lehrer mit weniger als d. Hälfte d. vollen Unter- richtspflichtzeit sowie Mehrarbeit leist. Lehrer		Lehrer insgesamt ⁷ (Sp. 5 + Sp. 7 + Sp. 9)
	Vollzeit- beschäf- tigte Lehrer	Teilzeitlehrer			zusammen ⁶ (Sp. 1 + Sp. 4)	wöchentlich erteilte Unter- richtsstunden	auf Vollzeit- lehrer umge- rechnet	wöchentlich erteilte Unter- richtsstunden	auf Vollzeit- lehrer umge- rechnet	
		Personen	wöchentlich erteilte Unter- richtsstunden	auf Vollzeit- lehrer umge- rechnet						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980	13 430	865	12 073	514	13 944	23 035	980	19 720	839	15 763
1985	13 709	1 810	25 388	1 080	14 789	13 988	595	13 408	571	15 955
1990	13 845	2 344	33 279	1 579	15 424	8 661	394	14 088	632	16 450
1995	12 821	3 799	57 192	2 624	15 445	12 417	538	11 220	444	16 427
2000	12 098	5 007	74 764	3 489	15 587	18 270	790	15 875	633	17 010
2001	12 514	4 855	72 405	3 374	15 888	14 396	623	15 780	647	17 158
2002	12 341	4 965	74 141	3 461	15 802	16 210	701	16 479	676	17 179
2003	12 620	5 125	75 868	3 598	16 218	17 248	749	15 899	656	17 623
2004	12 627	5 183	80 199	3 762	16 389	17 680	730	17 631	705	17 824
2005	13 084	5 171	81 778	3 857	16 941	16 717	690	18 281	722	18 353
2006	13 520	5 318	85 847	4 105	17 625	17 256	712	19 656	765	19 102
2007	13 896	5 379	86 614	4 108	18 004	20 755	859	23 312	920	19 783
2008	14 067	5 836	94 254	4 348	18 415	24 586	1 019	28 602	1 129	20 563

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

¹ Einschließlich der kooperativ geführten Gymnasialzüge an den Gesamtschulen (ab 1973 auch Schwabmünchen, ab 1980 auch Treuchtlingen, ab 1993 nur noch Treuchtlingen). In den Spalten 1 bis 6 sind aber nicht die Daten der staatlichen integrierten Gesamtschulen Hollfeld und Treuchtlingen (bis 1979) enthalten (vgl. Tabelle H 1).

² In der Zeit von 1956 bis 1973 ist der Zuwachs an staatlichen Gymnasien nicht nur durch Neugründungen, sondern auch durch 70 Verstaatlichungen bedingt.

³ Siehe auch Tabelle C 6: Abschlüsse an Schulen.

⁴ Ab 1970 einschließlich Kolleggruppen (2008: 2 979), wobei die Gruppenszahl rechnerisch aus der Zahl der Kollegiaten (2008: 58 277) und der durchschnittlichen Kursstärke (2008: 19,6) ermittelt ist. Die durchschnittliche Kursstärke ergibt sich, indem man die über alle Kurse kumulierte Teilnehmerzahl durch die Gesamtzahl der Kurse dividiert.

⁵ Als teilzeitbeschäftigt gelten alle Lehrer, die mit mindestens der Hälfte, aber weniger als der vollen Unterrichtspflichtzeit beschäftigt sind.

⁶ Angegeben sind die auf Vollzeitlehreereinheiten umgerechneten voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer. Bei dieser Umrechnung werden ab 1987 zusätzlich zu den erteilten Unterrichtsstunden auch die Anrechnungs- und Ermäßigungsstunden der betroffenen Lehrer berücksichtigt. Bis 1975 wurden die mit Beschäftigungsauftrag eingesetzten Lehrer im Vorbereitungsdienst einbezogen. Ab 1987 sind auch die mit Dienstbezügen abwesenden voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer hinzugerechnet.

⁷ Die Zahl der Lehrer insgesamt enthält die voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer (gemäß Fußnote 6) sowie die mit weniger als der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit tätigen Lehrer und Mehrarbeit leistenden Lehrer, die entsprechend der von ihnen erteilten Unterrichtsstunden, ab 1987 unter Einbeziehung der gewährten Anrechnungsstunden, auf Vollzeitlehreereinheiten umgerechnet sind. Ab 1976 wird der von Lehrern im Vorbereitungsdienst eigenverantwortlich erteilte, auf Vollzeitlehreereinheiten umgerechnete Unterricht bei den Lehrern insgesamt als weitere Gruppe hinzugerechnet.

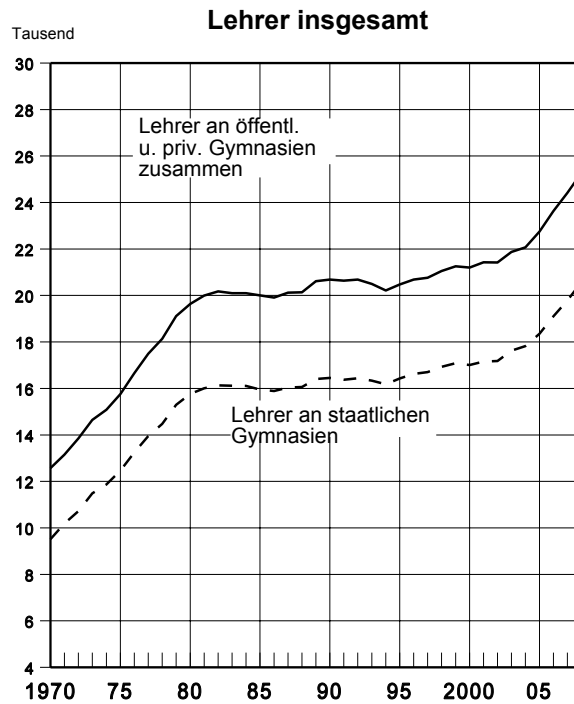
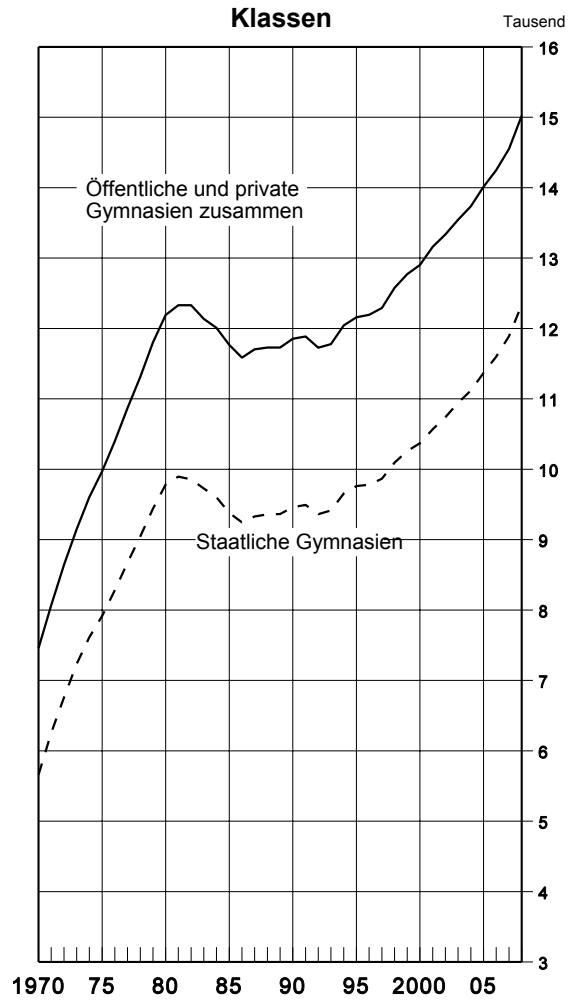
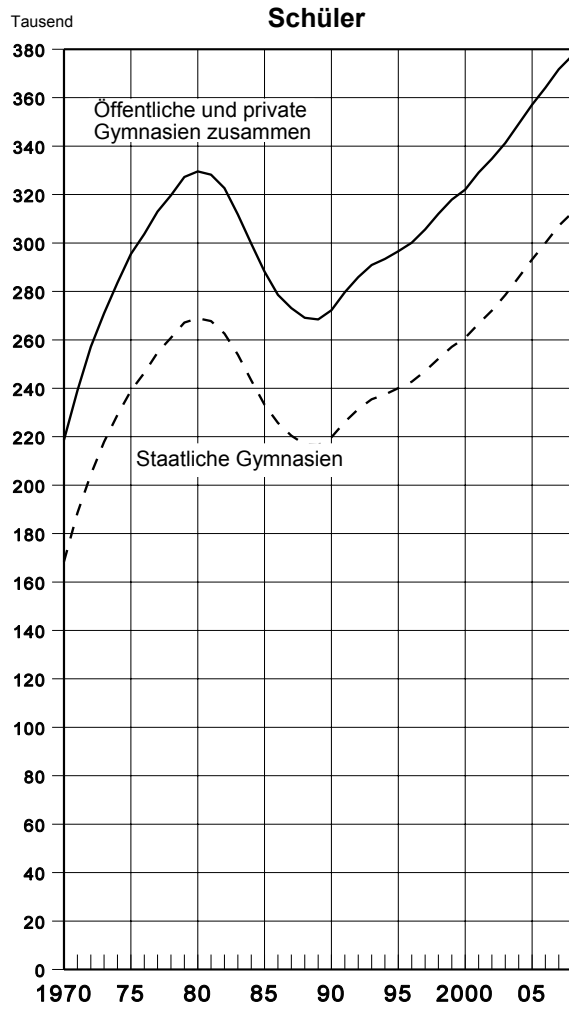
Tab. G 3: Verhältniszahlen über Schüler, Klassen, Lehrer und Unterrichtsstunden an den Gymnasien

Jahr (jeweils 1. 10.)	Öffentliche und private Gymnasien zusammen					Staatliche Gymnasien				
	Schüler je Klasse	Lehrer insgesamt ¹ je Klasse	Schüler je Lehrer insgesamt ¹	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden		Schüler je Klasse	Lehrer insgesamt ¹ je Klasse	Schüler je Lehrer insgesamt ¹	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden	
				je Klasse	je Schüler				je Klasse	je Schüler
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1955	31,5	1,61	19,5	•	•	32,2	1,63	19,7	•	•
1960	28,4	1,70	16,7	•	•	28,9	1,68	17,2	•	•
1965	28,5	1,75	16,3	•	•	29,0	1,75	16,5	•	•
1970	29,3	1,69	17,4	36,3	1,24	29,8	1,68	17,7	•	•
1975	29,6	1,58	18,7	34,6	1,17	30,2	1,59	19,2	34,3	1,14
1980	27,0	1,61	16,8	33,6	1,24	27,5	1,61	17,1	33,4	1,21
1985	24,5	1,70	14,4	35,2	1,44	24,9	1,70	14,6	35,0	1,41
1986	24,0	1,72	14,0	35,5	1,48	24,4	1,72	14,2	35,2	1,44
1987	23,3	1,72	13,6	35,6	1,53	23,6	1,72	13,7	35,5	1,50
1988	22,9	1,72	13,4	35,4	1,54	23,2	1,72	13,5	35,2	1,52
1989	22,9	1,76	13,0	34,9	1,52	23,1	1,75	13,2	34,6	1,50
1990	23,0	1,75	13,2	34,7	1,51	23,2	1,74	13,4	34,4	1,48
1991	23,5	1,74	13,5	34,7	1,47	23,8	1,73	13,8	34,3	1,44
1992	24,4	1,76	13,8	35,2	1,44	24,7	1,76	14,1	34,8	1,41
1993	24,7	1,74	14,2	34,8	1,41	25,0	1,74	14,4	34,6	1,38
1994	24,4	1,68	14,5	34,7	1,42	24,6	1,68	14,7	34,6	1,41
1995	24,4	1,68	14,5	34,6	1,42	24,6	1,68	14,6	34,5	1,40
1996	24,6	1,70	14,5	34,7	1,41	24,8	1,70	14,6	34,6	1,40
1997	24,9	1,69	14,7	34,6	1,39	25,0	1,69	14,8	34,5	1,38
1998	24,8	1,67	14,8	34,2	1,38	25,0	1,68	14,9	34,1	1,37
1999	24,9	1,66	15,0	34,1	1,37	25,1	1,67	15,1	34,0	1,36
2000	25,0	1,64	15,2	33,9	1,36	25,2	1,64	15,3	33,7	1,34
2001	25,0	1,63	15,4	33,7	1,35	25,2	1,62	15,5	33,5	1,33
2002	25,1	1,61	15,6	33,7	1,34	25,3	1,60	15,8	33,5	1,32
2003	25,2	1,61	15,6	33,9	1,35	25,5	1,61	15,8	33,7	1,33
2004	25,4	1,61	15,8	34,9	1,37	25,7	1,60	16,0	34,7	1,35
2005	25,5	1,62	15,7	35,4	1,39	25,8	1,61	16,0	35,3	1,37
2006	25,5	1,66	15,4	36,0	1,41	25,9	1,65	15,7	35,9	1,39
2007	25,5	1,68	15,2	36,5	1,43	25,8	1,66	15,5	36,3	1,41
2008	25,1	1,68	14,9	37,0	1,47	25,3	1,67	15,2	36,8	1,45

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

¹ Die Zahl der Lehrer insgesamt enthält die voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer sowie die mit weniger als der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit tätigen Lehrer und Mehrarbeit leistenden Lehrer, die entsprechend der von ihnen erteilten Unterrichtsstunden, ab 1987 unter Einbeziehung der gewährten Anrechnungsstunden, auf Vollzeitlehreereinheiten umgerechnet sind. Ab 1976 wird der von Lehrern im Vorbereitungsdienst eigenverantwortlich erteilte, auf Vollzeitlehreereinheiten umgerechnete Unterricht bei den Lehrern insgesamt als weitere Gruppe hinzuge-rechnet.

Gymnasien



Tab. G 4: Klassen an Gymnasien nach Klassenfrequenzgruppen¹

(öffentliche und private Schulen zusammen)

Jahr (jeweils 1. 10.)	Klassen insgesamt ¹	davon Klassen mit einer Schülerzahl von Schülern							
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 oder mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1970	7 445	1 088	1 275	1 604	1 624	1 347	477	26	4
1975	9 580	941	1 572	2 133	2 557	1 980	386	9	2
1980	9 319	410	1 224	3 078	3 456	1 144	7	–	–
1985	8 462	650	2 120	3 722	1 909	61	–	–	–
1986	8 284	748	2 244	3 649	1 607	36	–	–	–
1987	8 335	867	2 564	3 655	1 235	14	–	–	–
1988	8 422	996	2 849	3 674	899	4	–	–	–
1989	8 542	1 022	2 965	3 857	698	–	–	–	–
1990	8 803	972	3 098	4 095	637	1	–	–	–
1991	8 917	909	2 633	4 116	1 254	5	–	–	–
1992	8 936	714	2 275	4 251	1 688	8	–	–	–
1993	9 037	651	2 129	4 335	1 918	4	–	–	–
1994	9 293	753	2 577	4 507	1 454	2	–	–	–
1995	9 356	710	2 604	4 582	1 455	5	–	–	–
1996	9 369	642	2 483	4 523	1 711	10	–	–	–
1997	9 409	600	2 365	4 477	1 965	2	–	–	–
1998	9 571	610	2 369	4 658	1 931	3	–	–	–
1999	9 700	590	2 309	4 672	2 124	5	–	–	–
2000	9 852	639	2 288	4 752	2 169	4	–	–	–
2001	10 101	659	2 300	4 911	2 221	10	–	–	–
2002	10 308	644	2 320	5 090	2 251	3	–	–	–
2003	10 497	602	2 327	5 228	2 338	2	–	–	–
2004	10 623	576	2 256	5 182	2 601	8	–	–	–
2005	10 756	533	2 283	5 351	2 579	10	–	–	–
2006	10 858	504	2 290	5 351	2 702	11	–	–	–
2007	11 039	543	2 347	5 515	2 629	5	–	–	–
2008	11 323	596	2 900	5 769	2 057	1	–	–	–

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

¹ Ohne Kolleggruppen (die Kursphase der Kollegstufe wurde 1977 in der Jahrgangsstufe 12 landesweit eingeführt); einschließlich Spätberufengymnasien sowie der kooperativ geführten Gymnasialzüge an den Gesamtschulen (ab 1973 auch Schwabmünchen, ab 1980 auch Treuchtlingen, ab 1993 nur noch Treuchtlingen und Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg).

Tab. G 5: Verbesserung der regionalen Versorgung mit Gymnasien

Regierungs- bezirk	Bevölkerung (31. 12.)	Schüler ^{1/2} an Gymnasien insgesamt (1. 10.)	Gymnasien			Einwohner bezogen auf			Schüler an Gymnasien bezogen auf		
			insge- samt	darunter öffentl.	darunter staatl.	Gym- nasien insges.	öffentl. Gym- nasien	staatl. Gym- nasien	Gym- nasien insges.	öffentl. Gym- nasien	staatl. Gym- nasien
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Stand im Schuljahr 1963/64 (vor Anlaufen des Schulentwicklungsplans)											
Oberbayern	2 918 970	45 904	95	62	50	30 726	47 080	58 379	483	740	918
Niederbayern	976 567	10 906	30	16	14	32 552	61 035	69 755	364	682	779
Oberpfalz	910 613	12 625	28	18	15	32 522	50 590	60 708	451	701	842
Oberfranken	1 095 186	15 471	31	28	24	35 329	39 114	45 633	499	553	645
Mittelfranken	1 414 637	21 563	41	33	27	34 503	42 868	52 394	526	653	799
Unterfranken	1 126 806	16 079	38	30	23	29 653	37 560	48 992	423	536	699
Schwaben	1 403 858	18 577	49	30	24	28 650	46 795	58 494	379	619	774
Bayern 1963/64	9 846 637	141 125	312	217	177	31 560	45 376	55 631	452	650	797
2. Stand in den folgenden Jahren											
Bayern 1965/66	10 100 944	156 609	324	232	192	31 176	43 539	52 609	483	675	816
Bayern 1970/71	10 725 380	218 648	347	269	231	30 909	39 871	46 430	630	813	947
Bayern 1975/76	10 810 389	295 436	386	311	279	28 006	34 760	38 747	765	950	1 059
Bayern 1980/81	10 928 151	329 554	395	324	290	27 666	33 729	37 683	834	1 017	1 136
Bayern 1985/86	10 973 720	288 218	396	330	296	27 711	33 254	37 073	728	873	974
Bayern 1990/91	11 448 823	272 240	395	330	297	28 984	34 693	38 548	689	825	917
Bayern 1995/96	11 993 484	296 610	396	331	299	30 287	36 234	40 112	749	896	992
Bayern 1996/97	12 043 869	300 100	396	332	300	30 414	36 277	40 146	758	904	1 000
Bayern 1997/98	12 066 375	305 587	397	333	301	30 394	36 235	40 088	770	918	1 015
Bayern 1998/99	12 086 548	312 040	399	334	302	30 292	36 187	40 022	782	934	1 033
Bayern 1999/00	12 154 967	317 942	399	334	302	30 464	36 392	40 248	797	952	1 053
Bayern 2000/01	12 230 255	322 056	400	335	303	30 576	36 508	40 364	805	961	1 063
Bayern 2001/02	12 329 714	329 076	402	336	303	30 671	36 696	40 692	819	979	1 086
Bayern 2002/03	12 387 351	334 779	403	337	305	30 738	36 758	40 614	831	993	1 098
Bayern 2003/04	12 423 386	341 296	405	338	306	30 675	36 756	40 599	843	1 010	1 115
Bayern 2004/05	12 443 893	349 203	405	339	307	30 726	36 708	40 534	862	1 030	1 137
Bayern 2005/06	12 468 726	357 142	405	339	307	30 787	36 781	40 615	882	1 054	1 163
Bayern 2006/07	12 492 658	364 081	406	340	308	30 770	36 743	40 561	897	1 071	1 182
Bayern 2007/08	12 520 332	371 755	405	340	308	30 914	36 825	40 650	918	1 093	1 207
3. Stand im Schuljahr 2008/09											
Oberbayern	4 335 137	137 298	153	122	106	28 334	35 534	40 898	897	1 125	1 295
Niederbayern	1 191 910	31 873	36	27	27	33 109	44 145	44 145	885	1 180	1 180
Oberpfalz	1 083 780	30 118	32	27	26	33 868	40 140	41 684	941	1 115	1 158
Oberfranken	1 082 516	33 594	36	34	32	30 070	31 839	33 829	933	988	1 050
Mittelfranken	1 712 405	55 008	54	50	44	31 711	34 248	38 918	1 019	1 100	1 250
Unterfranken	1 327 497	40 266	43	39	35	30 872	34 038	37 928	936	1 032	1 150
Schwaben	1 786 483	49 199	54	42	39	33 083	42 535	45 807	911	1 171	1 262
Bayern 2008/09	12 519 728	377 356	408	341	309	30 686	36 715	40 517	925	1 107	1 221

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

¹ Ohne Freie Waldorfschulen.

² Einschließlich der Gymnasialisten in den kooperativ geführten Gymnasialzügen an Gesamtschulen (ab 1973/74 auch Schwabmünchen, ab 1980/81 auch Treuchtlingen, ab 1993/94 nur noch Treuchtlingen und Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg).

Anmerkung:

Die Vergleichbarkeit der Zahlen - insbesondere in den Spalten 9 bis 11 - wird dadurch beeinträchtigt, dass der Anteil der noch nicht voll ausgebauten Schulen für die verschiedenen Regierungsbezirke unterschiedlich groß ist.

Tab. G 6: Abendgymnasien

Jahr (jeweils 1. 10.)	Schulen	Schüler ¹	Klassen ²	Lehrer		Wöchentl. erteilte Unterrichts- stunden	Schüler je Klasse	Lehrer insgesamt ⁴ je Klasse	Schüler je Lehrer insgesamt ⁴	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden	
				voll- und teilzeitbe- schäftigt ³	insgesamt ⁴					je Klasse	je Schüler
1955	1	102	4	•	•	•	25,5	•	•	•	•
1960	3	404	16	•	•	•	25,3	•	•	•	•
1965	3	620	25	19	25	•	24,8	1,00	24,8	•	•
1970	4	734	34	23	39	695	21,6	1,15	18,8	20,4	0,95
1975	4	1 084	51	35	50	1 053	21,3	0,98	21,7	20,6	0,97
1980	4	1 076	45	40	49	949	23,9	1,09	22,0	21,1	0,88
1985	5	893	46	40	52	992	19,4	1,13	17,2	21,6	1,11
1986	5	870	47	41	53	1 005	18,5	1,13	16,4	21,4	1,16
1987	5	866	45	41	57	1 047	19,2	1,27	15,2	23,3	1,21
1988	5	925	48	51	67	1 138	19,3	1,40	13,8	23,7	1,23
1989	5	896	48	53	67	1 147	18,7	1,40	13,4	23,9	1,28
1990	5	881	49	55	69	1 147	18,0	1,41	12,8	23,4	1,30
1991	5	873	46	52	67	1 103	19,0	1,46	13,0	24,0	1,26
1992	5	848	47	50	65	1 089	18,0	1,38	13,0	23,2	1,28
1993	5	767	43	40	56	976	17,8	1,30	13,7	22,7	1,27
1994	5	680	38	34	48	878	17,9	1,26	14,2	23,1	1,29
1995	5	669	40	32	47	879	16,7	1,18	14,2	22,0	1,31
1996	5	666	39	28	45	860	17,1	1,15	14,8	22,1	1,29
1997	5	691	39	27	45	848	17,7	1,15	15,4	21,7	1,23
1998	5	707	38	24	42	790	18,6	1,11	16,8	20,8	1,12
1999	5	709	38	23	44	824	18,7	1,16	16,1	21,7	1,16
2000	5	726	40	23	44	849	18,2	1,10	16,5	21,2	1,17
2001	5	732	38	22	42	820	19,3	1,11	17,4	21,6	1,12
2002	5	809	40	21	43	849	20,2	1,08	18,8	21,2	1,05
2003	5	838	38	21	45	870	22,1	1,18	18,6	22,9	1,04
2004	5	907	42	20	43	947	21,6	1,02	21,1	22,5	1,04
2005	5	993	46	22	47	997	21,6	1,02	21,1	21,7	1,00
2006	5	1 117	50	26	51	1 064	22,3	1,02	21,9	21,3	0,95
2007	5	1 217	51	25	51	1 065	23,9	1,00	23,9	20,9	0,88
2008	5	1 223	50	25	51	1 065	24,5	1,02	24,0	21,3	0,87

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

¹ Siehe auch Tabelle C 6: Abschlüsse an Schulen.

² Ab 1987 einschließlich Kolleggruppen (2008: 22), wobei die Gruppenzahl rechnerisch aus der Zahl der Kollegiaten (2008: 433) und der durchschnittlichen Kursstärke (2008: 19,7) ermittelt ist. Die durchschnittliche Kursstärke ergibt sich, indem man die über alle Kurse kumulierte Teilnehmerzahl durch die Gesamtzahl der Kurse dividiert.

³ Angegeben sind die auf Vollzeitlehreereinheiten umgerechneten voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer. Als teilzeitbeschäftigt gelten alle Lehrer, die mit mindestens der Hälfte, aber weniger als der vollen Unterrichtspflichtzeit beschäftigt sind. Bei der Umrechnung der teilzeitbeschäftigten Lehrer werden ab 1987 zusätzlich zu den erteilten Unterrichtsstunden auch die Anrechnungs- und Ermäßigungsstunden berücksichtigt. Ab 1987 sind auch die mit Dienstbezügen abwesenden voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer hinzugerechnet.

⁴ Die Zahl der Lehrer insgesamt enthält die voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer (gemäß Fußnote 3) sowie die mit weniger als der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit tätigen Lehrer und Mehrarbeit leistenden Lehrer, die entsprechend der von ihnen erteilten Unterrichtsstunden, ab 1987 unter Einbeziehung der gewährten Anrechnungsstunden, auf Vollzeitlehreereinheiten umgerechnet sind.

Tab. G 7: Kollegs¹ (Institute zur Erlangung der Hochschulreife)

Jahr (jeweils 1. 10.)	Schulen	Schüler ²	Klassen ³	Lehrer		Wöchentl. erteilte Unterrichts- stunden	Schüler je Klasse	Lehrer insgesamt ⁵ je Klasse	Schüler je Lehrer insgesamt ⁵	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden	
				voll- und teilzeitbe- schäftigt ⁴	insgesamt ⁵					je Klasse	je Schüler
1961	2	78	3	•	•	•	26,0	•	•	•	•
1965	2	371	16	•	•	•	23,2	•	•	•	•
1970	5	988	49	82	92	1 756	20,2	1,88	10,7	35,8	1,78
1975	6	1 107	56	79	88	1 622	19,8	1,57	12,6	29,0	1,47
1980	6	1 098	55	79	87	1 665	20,0	1,58	12,6	30,3	1,52
1985	6	1 075	57	94	98	1 945	18,9	1,72	11,0	34,1	1,81
1986	6	1 122	60	102	106	2 094	18,7	1,77	10,6	34,9	1,87
1987	6	1 196	65	109	113	2 116	18,4	1,74	10,6	32,6	1,77
1988	6	1 342	77	124	127	2 427	17,4	1,65	10,6	31,5	1,81
1989	6	1 397	78	133	136	2 443	17,9	1,74	10,3	31,3	1,75
1990	6	1 373	78	137	140	2 545	17,6	1,79	9,8	32,6	1,85
1991	6	1 385	77	131	137	2 460	18,0	1,78	10,1	31,9	1,78
1992	6	1 296	73	129	134	2 374	17,8	1,84	9,7	32,5	1,83
1993	6	1 212	69	121	124	2 147	17,6	1,80	9,8	31,1	1,77
1994	6	1 186	70	120	123	2 201	16,9	1,76	9,6	31,4	1,86
1995	6	1 218	70	116	119	2 169	17,4	1,70	10,2	31,0	1,78
1996	6	1 276	72	120	123	2 226	17,7	1,71	10,4	30,9	1,74
1997	6	1 248	71	118	122	2 221	17,6	1,72	10,2	31,3	1,78
1998	6	1 182	70	112	117	2 127	16,9	1,67	10,1	30,4	1,80
1999	6	1 200	69	114	121	2 238	17,4	1,75	9,9	32,4	1,87
2000	6	1 140	70	105	113	2 073	16,3	1,61	10,1	29,6	1,82
2001	6	1 199	72	104	112	2 067	16,7	1,56	10,7	28,7	1,72
2002	6	1 380	75	111	120	2 237	18,4	1,60	11,5	29,8	1,62
2003	6	1 538	83	126	131	2 453	18,5	1,58	11,7	29,6	1,59
2004	6	1 696	85	125	130	2 590	20,0	1,53	13,0	30,5	1,53
2005	6	1 782	93	136	142	2 714	19,2	1,53	12,5	29,2	1,52
2006	6	1 698	92	134	141	2 765	18,5	1,53	12,0	30,1	1,63
2007	6	1 665	92	137	142	2 769	18,1	1,54	11,7	30,1	1,66
2008	6	1 641	90	136	141	2 824	18,2	1,57	11,6	31,4	1,72

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

¹ Einschließlich Sonderlehrgänge für Aussiedlerabiturienten.

² Siehe auch Tabelle C 6: Abschlüsse an Schulen.

³ Ab 1975 einschließlich Kolleggruppen (2008: 43), wobei die Gruppenzahl rechnerisch aus der Zahl der Kollegiaten (2008: 621), der durchschnittlichen Kursstärke (2008: 14,4) und dem Umfang der Kooperationen mit anderen Schularten ermittelt ist. Die durchschnittliche Kursstärke ergibt sich, indem man die über alle Kurse kumulierten Teilnehmer durch die Gesamtzahl der Kurse dividiert.

⁴ Angegeben sind die auf Vollzeitlehreereinheiten umgerechneten voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer. Als teilzeitbeschäftigt gelten alle Lehrer, die mit mindestens der Hälfte, aber weniger als der vollen Unterrichtspflichtzeit beschäftigt sind. Bei der Umrechnung der teilzeitbeschäftigten Lehrer werden ab 1987 zusätzlich zu den erteilten Unterrichtsstunden auch die Anrechnungs- und Ermäßigungsstunden berücksichtigt. Bis 1974 wurden die mit Beschäftigungsauftrag eingesetzten Lehrer im Vorbereitungsdienst einbezogen. Ab 1987 sind auch die mit Dienstbezügen abwesenden voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer hinzugerechnet.

⁵ Die Zahl der Lehrer insgesamt enthält die voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrer (gemäß Fußnote 4) sowie die mit weniger als der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit tätigen Lehrer und Mehrarbeit leistenden Lehrer, die entsprechend der von ihnen erteilten Unterrichtsstunden, ab 1987 unter Einbeziehung der gewährten Anrechnungsstunden, auf Vollzeitlehreereinheiten umgerechnet sind. Ab 1975 wird der von Lehrern im Vorbereitungsdienst eigenverantwortlich erteilte, auf Vollzeitlehreereinheiten umgerechnete Unterricht bei den Lehrern insgesamt als weitere Gruppe hinzugerechnet.

Tab. G 8: Abiturienten und Abiturientenquoten(Abiturienten der Gymnasien¹, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs, einschl. Nichtschüler)

Jahr	Abiturienten ^{2,3}					Abiturientenquote (Anteil der Abiturienten an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung ⁴)		
	männlich		weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
	Zahl	Anteil an der Gesamtzahl d. Abiturienten	Zahl	Anteil an der Gesamtzahl d. Abiturienten				
	1	2	3	4	5	6	7	8
		%		%		%	%	%
1960	6 216	69,6	2 715	30,4	8 931	7,2	3,3	5,3
1965	5 396	70,2	2 295	29,8	7 691	8,8	4,1	6,5
1970	7 671	66,4	3 874	33,6	11 545	10,7	5,6	8,2
1975	9 366	58,0	6 770	42,0	16 136	12,1	9,1	10,7
1980	12 357	53,9	10 555	46,1	22 912	13,6	12,2	12,9
1985	14 441	52,3	13 178	47,7	27 619	14,9	14,3	14,6
1986	14 455	51,3	13 711	48,7	28 166	15,2	15,2	15,2
1987	14 337	50,8	13 891	49,2	28 228	15,4	15,7	15,6
1988	14 318	51,3	13 572	48,7	27 890	16,1	15,9	16,0
1989	13 394	50,9	12 924	49,1	26 318	15,9	15,9	15,9
1990	12 896	50,1	12 841	49,9	25 737	16,1	16,7	16,4
1991	12 215	50,3	12 090	49,7	24 305	16,1	16,6	16,3
1992	11 305	49,4	11 585	50,6	22 890	15,8	16,9	16,4
1993	11 162	49,1	11 550	50,9	22 712	16,4	17,7	17,1
1994	10 988	48,9	11 475	51,1	22 463	17,0	18,5	17,7
1995	10 898	48,8	11 448	51,2	22 346	17,1	18,6	17,8
1996	11 070	47,7	12 143	52,3	23 213	17,4	19,8	18,6
1997	11 200	47,8	12 234	52,2	23 434	17,6	19,9	18,7
1998	11 151	47,0	12 588	53,0	23 739	17,6	20,4	19,0
1999	11 570	46,3	13 409	53,7	24 979	17,7	21,2	19,4
2000	11 941	45,9	14 069	54,1	26 010	17,7	21,5	19,6
2001	11 747	45,9	13 828	54,1	25 575	17,0	20,5	18,7
2002	11 783	44,8	14 492	55,2	26 275	16,9	21,3	19,1
2003	11 721	45,4	14 094	54,6	25 815	16,9	20,9	18,9
2004	11 586	44,5	14 460	55,5	26 046	16,9	21,7	19,3
2005	11 870	44,6	14 748	55,4	26 618	17,1	21,9	19,5
2006	12 654	44,7	15 669	55,3	28 323	17,9	22,9	20,4
2007	13 569	44,5	16 902	55,5	30 471	18,5	24,0	21,2
2008	14 526	45,7	17 292	54,3	31 818	19,5	24,2	21,8

Quellen: "Abiturienten und Studenten" (Wissenschaftsrat, März 1964)
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

¹ Einschließlich Abiturienten der gymnasialen Oberstufe, die der teilintegrierten Gesamtschule angegliedert ist.

² Siehe auch Tabelle C 6: Abschlüsse an Schulen.

³ Ab 1982 ohne Teilnehmer an der Abschluss- bzw. erweiterten Abschlussprüfung nach Sonderkursen für Aussiedlerabiturienten.

⁴ Von 1956 bis 1962: Altersjahrgang nach "Abiturienten und Studenten", S. 88.

1963 bis 1973: Fiktiver Altersjahrgang, berechnet aus den bei Abiturienten auftretenden Altersjahrgängen entsprechend ihren Anteilen an der Abiturientenzahl unter Abzug eines 3%igen Abschlags für Ausländer.

Ab 1974: Durchschnittlicher Altersjahrgang der 18- bis unter 21-jährigen deutschen und ausländischen Wohnbevölkerung jeweils zum 31.12. des Vorjahres.

Abiturienten und Abiturientenquoten

